

**Niederschrift
über die Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses
am 11.09.2017**

Anwesende: vgl. ANLAGE

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:31Uhr

Tagesordnung:

1. Festlegung der Tagesordnung und
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.07.2017
2. Berichte
3. Aktuelles aus der Verwaltung
 - Strukturelle Verankerung der Integrationsmittel
4. Entwicklung und Zertifizierung eines QM-Systems für die öffentliche Jugendhilfe
Hamburg
5. Anpassung der Hamburger Richtlinie zur Anerkennung nach § 75 SGB VII
6. Ausstellung umfangreicher Kita-Gutscheine
7. Stand Fachtag „Struktur OKJA“
8. Verschiedenes
 - Austausch mit anderen Landesjugendhilfeausschüssen
 - Austausch mit dem LJHA Bremen

1. Begrüßung der Anwesenden und Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.07.2017

■ begrüßt die Anwesenden.

■ bittet darum, den Tagesordnungspunkt: Ausstellung umfangreicher Kita-Gutscheine zu vertagen, weil das zuständige Referat zurzeit personell stark ausgedünnt sei. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt. Die Niederschrift vom 17.07.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Berichte

Keine Berichte seitens der Mitglieder des LJHA.

3. Aktuelles aus der Verwaltung

■ berichtet hinsichtlich der strukturellen Verankerung der Integrationsmittel, dass hierzu im Rahmen der Beratungen mit der Finanzbehörde noch keine Vereinbarungen getroffen werden konnten. Es müsse auch noch eine genaue Aufstellung einschließlich der in den Bezirken veranschlagten Mittel erstellt werden.

Das Thema: Strukturelle Verankerung der Integrationsmittel wird für die nächste LJHA-Sitzung am 09.10. vorgemerkt.

■ berichtet vom Erfolg des Hamburger Familientages im Rathaus und in der Handelskammer welcher im nächsten Jahr wieder dort stattfinden werde.

■ äußert sich auf Nachfrage von ■ wie die BASFI mit dem angekündigten KITA-Volksbegehren umgehen wolle. Man befinde sich noch in der abschließenden Klärungsphase, wie die genauen Folgen bei den Personal- und Finanzbedarfen einzuschätzen seien. Schon jetzt werde das Budget für die Kindertagesbetreuung wegen der Verbesserung der Betreuungsschlüssel und der anwachsenden Platzzahl in den nächsten Jahren eine Milliarde Euro pro Jahr erreichen. Er sagt zu, im Rahmen der nächsten Sitzung auf Basis genauerer Daten erneut zu berichten.

4. Entwicklung und Zertifizierung eines QM-Systems für die öffentliche Jugendhilfe Hamburg

■ berichtet über die Zertifizierung nach der ISO-Norm 9001:2015 für wesentliche Teile der öffentlichen Jugendhilfe. Dazu gehören der ASD und ASD-nahe Bereiche wie z.B. die wirtschaftliche Jugendhilfe und der Pflegekinderdienst, aber auch die Amtsvormundschaften und Beistandschaften sowie zentralisierte Dienste wie das FIT, der ambulante Notdienst und der Fachdienst Flüchtlinge im KJND, die Adoptionsvermittlungsstelle und die Jugendgerichts-/Jugendbewährungshilfe. Auch die zu diesen Arbeitsbereichen relevanten Teile der ministeriellen Ebene liegen im Geltungsbereich des QM-Systems. Die Zertifizierung sei durch den TÜV-Nord Cert GmbH durchgeführt worden und sei in dieser Form der Verzahnung von ministeriellen und operativen Bereichen einmalig im Bundesgebiet. Die im Sinne der ISO-Norm für ein funktionierendes QM-System erforderliche gesamtbetriebliche Steuerung stelle eine besondere Herausforderung dar. Das Zertifikat sei für 3 Jahre erteilt worden und werde jährlich durch die Zertifizierungsgesellschaft überprüft. ■ berichtet weiter, dass die Arbeit mit und im QM-System sich aktuell im Umbruch von der Aufbau- zur Konsolidierungsphase befinde. Zentraler Punkt sei die weitere Konkretisierung der gesamtbetrieblichen Steuerung und die damit verbundenen QM-Anforderungen an die Managementebene. Die kommenden Aufgaben würden sich aus 4 Eckpunkten zusammensetzen:

1. Umsetzung der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele
2. Etablierung von Maßnahmen zur routinierten Befassung mit dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserungen

3. Nachverfolgung der Zielerreichung und Wirksamkeit eingeleiteter Maßnahmen sowie ggf. Nachbesserung
4. Setzen und Arbeiten mit Kennzahlen.

■ fragt inwieweit die im Zertifikat als Aufgabenbereich aufgeführte Erwachsenenadoption für die Jugendhilfe relevant sei. ■ erläutert, dass dies in Betracht kommt, wenn noch minderjährige Kinder in der annehmenden Familie von diesem Vorgang betroffen sind. ■ erklärt auf Nachfrage von ■ dass aktuell andere Fachämter in der BASFI keine Zertifizierung anstreben.

■ fragt wie das Qualitätsmanagement in den ASD-Einrichtungen gelebt wird.

■ berichtet dass die Arbeit mit dem QM-System ein kontinuierlicher Prozess sei, weil das gesamte System mit all seinen Wechselwirkungen und Beziehungen zu ihren Kooperationspartnern ständig in Bewegung ist und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen werden müssen. Der Ausschuss debattiert sodann die Frage der Nutzwerte von Zertifizierungen und QM-Prozessen bei Trägern, die sowohl von größerem Nutzen aber auch erheblichen zeitlichen und zum Teil finanziellen Aufwendungen insbesondere bei der Implementation gekennzeichnet sei.

■ kündigt an, dass das Amt für Familie demnächst in eine Diskussion mit den Trägern treten möchte, die diese Fragen betreffen.

Der LJHA nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5. Anpassung der Hamburger Richtlinie zur Anerkennung nach § 75 SGB VII

■ entschuldigt ■ die als zuständige Referatsleiterin wegen eines Paralleltermins noch nicht anwesend sein könne.

■ fragt zu Ziffer 11., ob auch ein Anhörungsrecht des LJHA angedacht sei, welches es in anderen Bundesländern gebe. Zudem rege er an, den Entwurf noch einer Rechtsförmlichkeitsprüfung zu unterziehen. So dürften seines Erachtens nach keine Verweise auf Merkblätter erfolgen, sondern diese müssten -z.B. als Anlage- als Teil der Richtlinie definiert werden. Zu Ziffer 5.3 stelle sich die Frage, ob die zwingende Formulierung (Muss-Norm) aus §72a SGB VIII abgeleitet werden könne, wo dort die Soll-Norm definiert sei.

■ führt aus, dass die Richtlinie wegen der sich verändernden Trägerlandschaft noch angepasst werden müsse. Hier stelle sich die Frage der Gleichbehandlung anerkannter Träger zu Personengesellschaften, Gesellschaften bürgerlichen Rechts oder von Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

■ merkt an, dass im Rahmen der Berufsausübungsfreiheit auftretende Sachverhalte geklärt werden müssten. Hierbei gehe es auch um die Höhe der Bezahlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der Geschäftsführungen und mögliche Entnahmen aus dem Betriebsvermögen nicht-gemeinnütziger Anbieter.

Der Tagesordnungspunkt wird sodann zur weiteren Beratung auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Ausstellung umfangreicher Kita-Gutscheine

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste LJHA-Sitzung am 09.10.2017 vertagt.

7. Stand Fachtag „Struktur OKJA“

■ berichtet, dass der Geschäftsführende Ausschuss (GA) weiter an der Fachtagung arbeite. Die Fachtagung soll am 23.02.2018 von 9.00 bis 15.00 Uhr im Hamburg-Haus in Eimsbüttel mit einer Teilnehmezahl von etwa 140 Personen stattfinden. Als Referenten sind ■ und ■ vorgesehen. Der GA, dessen Sitzungen mitgliederoeffentlich seien, wird die Tagung am 22.09.2017 weiter vorbereiten.

8. Verschiedenes

Die Vorsitzende des LJHA in Schleswig-Holstein hat in einem Schreiben das Interesse der Kooperation und des Austausches mit den Ausschüssen in anderen Bundesländern bekundet. geplant. [REDACTED] wird auf den Brief antworten und ebenfalls Interesse bekunden.

Der Landesjugendhilfeausschuss der Freien Hansestadt Bremen hat die Mitglieder des LJHA in Hamburg zu einem Gespräch am 23.11.2017 um 12:30h in das ehemalige Hauptpostamt in Bremen eingeladen. Schwerpunktthema sei die Geschlossene Unterbringung.

Die BASFI erstattet als Reisekosten für Mitglieder aus Hamburg analog zu den Richtlinien für das Behördenpersonal Fahrkarten 2. Klasse und bittet möglichst um Nutzung von Gruppenfahrkarten (Niedersachsenticket).

Die Vorsitzende schließt die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.

[REDACTED]

(Vorsitz)

gez.

[REDACTED]

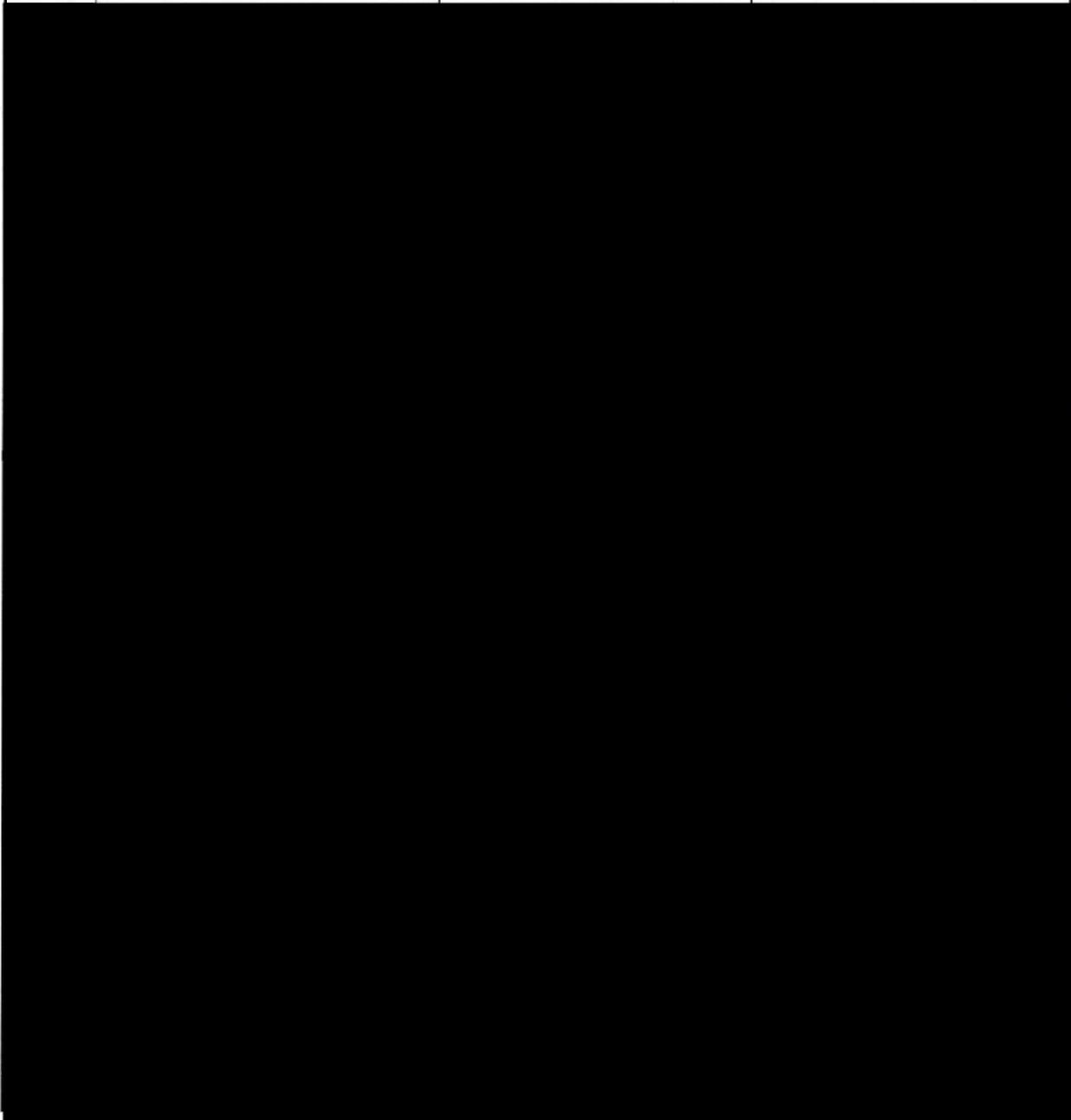
(Protokoll)

Landesjugendhilfeausschuss

Anwesenheitsliste

Sitzung am 11.09.2017

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Unterschrift
-------------	------	---------	--------------



Landesjugendhilfeausschuss
Anwesenheitsliste
Sonstige Teilnehmer

Sitzung am 11.09.2017

Lfd. Nr.	Name	Funktion	Unterschrift
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			